

[1815.ch](http://1815.ch)

## Viele Projekte in Planung | 1815.ch



1/1

Der Vorstand des Fördervereins Ammern mit dem alten Getreidestadel im Hintergrund, der nun umfassend saniert wird (v.l.): Helmut Kiechler, Karolin Wirthner, Präsidentin Rose-Marie Zumofen, Urs Hauser und Beat Jost.

*Foto: zvg*

Im einmaligen Kultur- und Landwirtschaftsgut Weiler Ammern oberhalb Blitzingen geht die Arbeit nicht aus. An der Generalversammlung vom Samstag hiess der Förderverein ein weiteres Stadelsanierungs-Projekt gut. Kostenpunkt: 74'000 Franken.

Die gutbesuchte Generalversammlung des Fördervereins Ammern unter dem Vorsitz von Präsidentin Rose-Marie Zumofen stand ganz im Zeichen neuer Projekte und Initiativen. Dabei zeigte sich: Die Erhaltung und Weiterentwicklung des Weilers Ammern bleibt eine ständige Baustelle. In den vergangenen fünfzehn Jahre wurden bereits mehr als 700'000 Franken in die Sanierung der althergebrachten, bauhistorisch wertvollen Haus- und Ökonomiegebäude investiert.

Im vergangenen Jahr war die Reihe am Stall Nr. 7, der mit einem neuen Schindeldach eingedeckt wurde. Die Kosten beliefen sich auf rund 36'000 Franken. Das schlug sich auch in der Rechnung des Fördervereins nieder, die bei Ausgaben von 44'000 Franken mit einem Verlust von 4'000 Franken abschloss.

## Online-Medienberichte 1815.ch und RRO

---

Erfreut nahm die Generalversammlung vom Entscheid Kenntnis, dass sich die Gemeinde Blitzingen rückwirkend ab 1. Januar 2014 ebenfalls mit Beiträgen an der Sanierung von historischen Gebäuden beteiligt, wie sie auch von Bund und Kanton unterstützt werden.

Ein besonders grosser Brocken wird in Ammern nach längerer Vorbereitungszeit im laufenden Jahr mit der Sanierung des Stadels Nr. 2 angepackt. Massive statische Schäden machen die Sanierungsarbeiten relativ kostenintensiv.

Die Generalversammlung bewilligte einstimmig den für die Sanierung erforderlichen Rahmen-Kredit von 74'000 Franken. Ein Teil der Kosten ist durch Finanzierungszusagen des Fonds Landschaft Schweiz (FLS), der Loterie Romande sowie durch Heimatschutz-Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinde gesichert.

*pd/rul*

30. Mai 2015, 15:51

## Blitzingen: Wer hilft Berge versetzen?



Fabian Bucher informierte an Generalversammlung des Fördervereins Ammern über die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete. Quelle: zvg

### **Am Samstagnachmittag lud der Förderverein Ammern zur ordentlichen Generalversammlung ein. Auf dem Programm ein Referat zum Thema: Wer hilft Berge versetzen?**

30.05.2015, 15:41

Der Förderverein Ammern lud seine Mitglieder am Samstagnachmittag im Weiler Ammern oberhalb von Blitzingen zur ordentlichen Generalversammlung ein. Dem Förderverein geht die Arbeit nicht aus. Die Generalversammlung hiess ein Stadelsanierungsprojekt in Höhe von 74'000 Franken gut. Insgesamt wurden in den letzten fünfzehn Jahren bereits mehr als 700'000 Franken in den Erhalt und die Weiterentwicklung des Weilers Ammern investiert. Erfreut nahm der Förderverein zur Kenntnis, dass sich die Gemeinde Blitzingen rückwirkend ab dem 1. Januar 2014 ebenfalls mit finanziellen Beiträgen an der Sanierung von historischen Gebäuden beteiligt. Neben den ordentlichen Traktanden wie Jahresbericht, Rechnung, Budget und Projektbeschlüsse stand auch ein Referat zum Thema 'Wer hilft Berge versetzen' auf dem Programm. Fabian Bucher, Leiter Koordinationsstelle für Arbeitsplätze im Berggebiet der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, informierte dabei über die Dienstleistungen, die Organisation und die konkrete Tätigkeit der SAB. Weiter beantwortete er Fragen wie: Wer kann Arbeitsplätze der SAB in Anspruch nehmen? Wie kann man sich als Gruppe oder Einzelperson daran aktiv beteiligen? Oder: Wer trägt die Kosten? Der Abschluss der Generalversammlung bildete ein gemeinsames z'Vieri./wh